

## Diabetes Revolution

Die Zahl der an Diabetes erkrankten Menschen nimmt seit Jahren weltweit zu. Eine Heilung ist bislang nicht möglich. Mithilfe einer technischen Lösung lässt sich die Lebensqualität der Patienten jedoch verbessern. Das SRH Krankenhaus Bad Saulgau bietet diese innovative Behandlung bereits seit einem Jahr an.

„Das ist eine echte Revolution in der Behandlung von Diabetes-Patienten“, ist Dr. Michael Merz von der Internistischen Gemeinschaftspraxis Bad Saulgau überzeugt. Auf Kongressen ist der Internist und Diabetologe auf das CGM-System aufmerksam geworden. Das Kürzel steht für Continuous Glucose Monitoring und lässt bei der Übersetzung bereits erahnen, worum es geht. Das aus drei Elementen bestehende System ermöglicht die lückenlose Aufzeichnung der Glukosedaten rund um die Uhr. Dazu braucht es keine blutigen Piekser in die Fingerkuppe. Stattdessen wird im Halbjahres-Rhythmus ein Sensor unter die Haut transplantiert, welcher nur die Länge einer Büroklammer hat.

Dieses winzig kleine und unscheinbare Teilchen ist in der Lage alle 5 Minuten den Gewebezucker zu bestimmen und an den Transmitter zu senden. Der Transmitter wird mit einem Pflaster auf der Haut fixiert. Eine App auf dem Smartphone oder der Smartwatch ermöglicht jederzeit und leicht verständlich den Zugriff auf Glukosewerte, Trends, Muster oder Warnmeldungen.

„Somit steht ein lückenloser Überblick über wichtige Daten und Verläufe zur Verfügung“, sagt Dr. Merz. Mit einer automatischen Mahlzeiten- und Mustererkennung helfe die Software außerdem, mögliche Ursachen für Abweichungen schneller zu erkennen. Permanente Blutzuckerkontrollen würden damit der Vergangenheit angehören. Mit dieser neuen Methode wird der Glukosewert nicht im Blut, sondern im Gewebe gemessen. Hauptvorteil für die Patienten sind die Alarmfunktionen im Hinblick auf Unter- und Überzucker, die Häufigkeit dieser Zustände lässt sich mit einem derartigen System deutlich reduzieren. Bereits vor einem Jahr fand die Zertifizierung als Eversense-Zentrum in Bad Saulgau statt. Seither werden Monat für Monat Eingriffe durchgeführt. Grundsätzlich werden die Kosten nach Antragstellung von den Krankenkassen übernommen.

„Die Rückmeldungen waren bislang ohne Ausnahme positiv“, so der Internist. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die Implantation unter Leitung von Dr. Dietmar Huss, Leitender Arzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am SRH Krankenhaus Bad Saulgau, dafür Sorge trägt, dass das Implantat unter höchstmöglichen hygienischen Bedingungen in der Klinik unter die Haut gesetzt und nach sechs Monaten genauso fachmännisch entfernt und ausgetauscht wird. Dazu ist kein stationärer Aufenthalt nötig. Die Implantation dauert nur wenige Minuten und wird ambulant im OP durchgeführt.



Bildrechte SRH Kliniken Lkrs. SIG:  
Dr. Michael Merz



Dr. Dietmar Huss